



## Die ungekrönten Königinnen

**WEESENSTEIN.** Am 20. April, 15 Uhr, sind Josephine Hoppe und Dirk Ebersbach (Klavier) im Literarisch-musikalischen Salon zu Gast. „Die ungekrönten Königinnen“ heißt ihr Programm, das von Madame Pompadoure, Gräfin Cosel oder auch Cora Pearl erzählt. Griechische Hetären, italienische Kurtisanen, englische, französische und deutsche Mätressen: Was waren das für Frauen? Woher kamen sie, welche Künste beherrschten sie? In den Mätressengeschichten erfährt man mehr dazu. Karten: 035027/62629.

## 31. Wilischlauf

**RÖHRSORE.** Im Rahmen des Poststraßenfestes am 19. April findet auch der 31. Wilischlauf statt. Start und Ziel ist im Gelände des Bauermarktes. Gestartet wird um 8 Uhr.

# Der Kampf um gute Bewerber läuft

## Ausbildungsstellen in der Tourismusbranche nehmen zu

**Die Zwischenbilanz auf dem Ausbildungsstellenmarkt zeigt Ende März ein ungewöhnliches Bild. Von den 1.825 gemeldeten Bewerbern sind 50 Prozent Altbewerber.**

### LANDKREIS. Frau Hoffmann, auf den ersten Blick ist das erschreckend?

Ganz so schlimm ist das nicht. Altbewerber heißt, das sind junge Leute, die sich wieder um eine Lehrstelle bewerben. Im vorigen Jahr haben sie z. B. ein Freiwilliges Ökologisches Jahr, ein Berufsvorbereitungsjahr, ein Auslandspraktikum oder ein EQJ absolviert. Damit haben sie jetzt nicht unbedingt schlechtere Chancen.

### Wie steht es um die gemeldeten Lehrstellen?

Bisher wurden 873 betriebliche Stellen gemeldet. Über 1.000 werden es auf jeden Fall werden. Es ist spürbar, dass sich Zahl der Stellen

und Bewerber annähern. Wobei mittlerweile der Kampf um gute Bewerber seitens der Firmen im vollen Gange ist. Allerdings beklagen diese, dass der Notendurchschnitt schlechter wird.

### Ist das denn so?

So eine absolute Einschätzung würde ich nicht teilen. Wir beobachten auch, dass sich viele Jugendliche sehr aktiv selbst um eine Lehrstelle bemühen, ohne die Berufsberatung. Deutlich zugenommen haben Stellen in der Tourismusbranche, im Hotel- und Gaststättengewerbe. Da zeigt sich, dass wir eine Tourismusregion sind. Und auf dem Gebiet ist der Markt ziemlich leer gefegt, deswegen setzen Betriebe jetzt auf Ausbildung. **Gibt es wie in früheren Jahren eine Diskrepanz zwischen den Berufswünschen der Jugendlichen und den gemeldeten Stellen?**

Nur noch zum Teil. Auf den

ersten Platz der Top Ten gibt es eine Übereinstimmung – so bei den Berufen Koch oder Hotelfachangestellte. Eine Diskrepanz gibt es nach wie vor beim Kfz-Mechatroniker oder beim Tischler.

### Ein beliebter Beruf ist immer noch Verkäuferin. Die Stellen dafür sind knapp. Der Handel sucht aber Kauffrau/mann für den Einzelhandel. Wie hängt das zusammen?

Der Handel fordert die höhere Qualifizierungsstufe und das ist nun mal die Kauffrau oder Kauffman im Einzelhandel. Da wird aber beklagt, dass die Schulabgänger in Mathematik, Orthografie und den Umgangsformen bei Einstellungstests oft nicht den Anforderungen entsprechen.

### Kann man schon etwas zu den überbetrieblichen Ausbildungsstellen sagen?

Zurzeit sind im gesamten Agenturbezirk 79 überbe-



Iris Hoffmann, Sprecherin der Agentur für Arbeit Pirna  
Foto: Wo

triebliche Stellen gemeldet, 65 davon in Pirna, acht in Freital, eine in Dipps und fünf in Sebnitz. Aber um daraus Schlüsse zu ziehen, ist es zu früh.

**WochenKurier bedankt sich für das Gespräch und wünscht Frau Hoffmann, die ins Mütterjahr geht, alles Gute!**

Carmen Wolodtschenko

### Sammler-Tipp:

#### Leporello - Sächsische Schweiz

Preis: 4,50 €

Erhältlich in Ihrer  
WOCHENKURIER-Geschäftsstelle.

### Buch-Tipp:

#### Elbsandsteingebirge Landschaft im Licht

Preis: 24,80 €

Erhältlich in Ihrer  
WOCHENKURIER-Geschäftsstelle.